

Another Chance I

A Marauder Tale

Von SerinaCorvus

Kapitel 92: Gesetzte des Ministeriums

92 Gesetzte des Ministeriums

Irma Pince sah von ihren Karteikarten auf, als sich die Tür zur Bibliothek öffnete. Sie schob ihre Brille zurecht, als ein rothaarige Mädchen in ihre Richtung kam. Diese gehörte zu den Unruhestiftern, und Irma hatte sie schon so manches Mal zurechtgewiesen, weil sie sich hier unmöglich benommen hatte, wenn sie mit ihren Freunden zusammen war. Doch glücklicher Weise schien sie diesmal alleine zu sein. Serina trat an ihren Tresen und legte einige Bücher darauf.

"Guten Morgen, Madame Pince. Na? Gut geschlafen?"

Die Bibliothekarin schnaubte. "Als wenn dich das interessieren würde! Du willst doch sicher nur wieder einer Strafe entgehen. Was ist es diesmal? Sind die hier zu spät? Zerknittert? Hast du Flecken rein gemacht oder wieder grünen Schleim darüber gegossen?"

Serina schüttelte den Kopf. "Ähm, nö. Nichts dergleichen! Die sind alle noch innerhalb des Zeitrahmens und sehen Sie mal ... nicht ein einziges Eselsohr!"

Sie blätterte die Bücher durch und Irma hob überrascht eine Augenbraue. "In der Tat ... Wie hast du das denn geschafft? Hast wohl gar nicht rein gesehen, was?"

Serina wurde leicht rot. "Woher wissen ... AU!" Sie zuckte zusammen und hielt sich den Hinterkopf. "Mist, was ist das denn?"

Madame Pince zog schnell die Bücher über den Tresen. "Wenn dir schlecht wird, mach das ja woanders!"

Serina ließ den Kopf kreisen und der Schmerz ließ langsam nach. "Mit ist nicht schlecht, mir tut's nur weh!" maulte sie und Madame Pince zuckte mit den Schultern, während sie die Bücher auf einen Handwagen sortierte.

"Das kommt davon, wenn man seine Freizeit mit Jungs und Quidditch verbringt! Da zerrt man sich schon mal was!"

Serina blickte sie grinsend an. "Ist Ihnen sicher nie passiert, was?"

Irma drehte sich empört um, doch das Mädchen war schon zwischen den Regalen der Bibliothek verschwunden.

Serina wanderte durch die Regalreihen, als sie in einer dunklen Ecke einen blonden Jungen sitzen sah. Langsam kam sie näher und sah, wie seine Schultern bebten, der Junge weinte.

"Moony?" Sie sah ihn vorsichtig an und der Rumtreiber wischte sich schnell übers

Gesicht.

"Hi Rina, na alles klar bei dir?"

Sie setzte sich neben ihn. "Bei mir schon, aber bei dir anscheinend nicht! Was ist passiert?"

Remus schüttelte den Kopf. "Nichts, wirklich."

Er versuchte einen Brief, den er in der Hand hielt, verschwinden zu lassen, doch sie hatte ihn bereits gesehen.

"Ist was mit deinem Dad?" fragte sie doch Remus schüttelte den Kopf.

Serina sah den Stempel auf dem Umschlag. "Vom Ministerium? Was wollen die den von dir?"

Remus seufzte. "Bitte Rina ... Ich will nicht darüber reden."

Er sah ihren sorgenvollen Blick und ließ die Schultern hängen. "Ach verdammt ... Hier! Du gibst ja doch keine Ruhe."

Er klang traurig und Serina zögerte einen Moment, ehe sie ihm den Brief aus der Hand nahm.

"Ist es für dich auch wirklich Ok, Remus?"

Der blonde Rumtreiber zuckte mit den Schultern. "Ist mir egal!"

Sie hob überrascht die Augenbrauen. So kannte sie den Jungen gar nicht. Behutsam zog sie das Schreiben aus dem Umschlag, überflog es und wurde mit jeder Zeile, die sie las, bleicher. Sie steckte den Brief zurück und reichte ihn dem Rumtreiber, ohne ihn dabei anzusehen.

"Das ist ..."

Remus steckte den Brief in seine Tasche.

"Normal." vollendete er ihren Satz und sie blickte auf.

"Das ist überhaupt nicht normal!"

Er lächelte matt. "Ich wusste, dass es eines Tages soweit sein würde. Aber es jetzt schwarz auf weiß zu sehen, ist doch etwas anderes."

Sie blickte ihn mit großen Augen an. "Du wusstest das?"

Remus nickte. "Ja! Du weißt doch, dass es Gesetzte für solche wie mich gibt. Und ein Gesetz regelt nun mal das hier. Wenn ein Werwolf Volljährig wird, wird er zu einer Anhörung eingeladen und danach führen sie diese Operation durch. Ist nur ein kleiner Zauber, man kann gleich danach wieder nach Hause gehen."

Er klang gefasst aber sie konnte sehen, dass er wahnsinnige Angst davor hatte. Serina nahm seine Hand und drückte sie leicht.

"Und du wirst 17 ... Aber warum machen sie das? Wer sagt denn, dass ... dass deine Kinder auch zu Werwölfen werden?"

Remus rieb sich über die Augen. "Niemand sagt das, Rina. Ehrlich gesagt ist die Chance darauf sogar recht gering. Das Ministerium will nur kein unnützes Risiko eingehen."

"UNNÜTZES RISIKO?"

"PSST! Nicht so laut!"

Sie schüttelte fassungslos den Kopf. "Verdammt noch mal Remus, das ist unmenschlich!"

Remus holte tief Luft. "Paragraph Eins des Werwolfgesetzes besagt, dass ein Werwolf nicht menschlich ist und auch nicht als Mensch angesehen wird."

Sie starrte ihn sprachlos an und Remus lächelte schwach. "Sieh mal, Rina. Ich weiß ja, dass du das anders siehst, aber leider zählt deine Meinung vor dem Ministerium nicht."

"Das ist völliger Irrsinn!" murmelte sie. "Gibt es denn keine Möglichkeit, das zu

umgehen?"

Remus schüttelte den Kopf. "Nicht für mich. Tu mir nur bitte ein Gefallen, ja? Erzähle es niemandem! Padfoot würde wahrscheinlich ausflippen und am Ende noch das Ministerium abfackeln!"

Er lächelte sie an, doch Serina blieb schüttelte den Kopf. "Und das mit Recht!"

Sie seufzte, als sie seinen flehenden Blick sah. "Ok, Ok, versprochen, ich verrate nichts."

"Danke dir, Rina." Er lächelte sie an. "Weißt du was? Mir geht es schon viel besser!"

Sie verzog das Gesicht. "Lügner! Aber ist schon gut, irgendwie kann ich dich ja verstehen."

Remus atmete erleichtert aus und fuhr sich mit den Fingern durchs Haar, die ihm sofort wieder in die Stirn fielen.

"Wie sehe ich aus? Ich treffe mich gleich mit Dorcas und will da nicht völlig verheult auftauchen."

Serina musterte ihn eingehend. "Du bist genauso niedlich, wie sie dich in Erinnerung hat!"

Remus wurde rot und Serina fing an zu kichern.

"Und mit dieser Gesichtsfarbe erst Recht"

"Du bist echt unmöglich, Rina!"

"Ich weiß! Ist so was wie meine Spezialität! Dann sieh mal zu, dass du zu ihr kommst ehe ... Ahhh."

Der Schmerz in ihrem Kopf war wieder da und ließ sie zusammen zucken.

"RINA! Was hast du?"

Sie presste ihre Hände an die Schläfen und schüttelte den Kopf. "Nichts, ehrlich. Hab wohl Zug gekriegt, oder mich verlegen. Keine Sorge, geht schon wieder."

"Bist du dir sicher? Du siehst blass aus."

Sie lächelte ihn an. "Ganz sicher. James lässt uns ja auch bei jedem Wetter trainieren, da muss man sich ja was wegholen! Und jetzt verschwinde, dann kann ich noch ein bisschen was für meine Hausaufgaben machen!"

Sie wartete, bis Remus die Bibliothek verlassen hatte, ehe sie zu den Büchern mit den Gesetzestexten ging.

~~~~~

"Guten Morgen Sonnenschein!"

Die Vorhänge wurden beiseite gezogen und Serina blickte ihre beste Freundin grimmig an.

"Was kann an einem Morgen schon gut sein, wenn man mitten in der Nacht geweckt wird?"

Lily setzte sich lachend auf ihre Bettkante.

"Süße, es ist bereits halb Neun und alle anderen sind schon angezogen und unten beim Frühstück! Wie lange hast du denn gestern noch gemacht?"

Serina schüttelte gähnend den Kopf. "Keine Ahnung. Irgendwann hat Madame Pince mich aus der Bibliothek geworfen und dann bin ich todmüde ins Bett gefallen."

"Ist ja auch kein Wunder. Wenn du wirklich die ganze Zeit gelernt hast, dann muss dir ja der Kopf geraucht haben ... Hast du denn gelernt, Rina?"

"Was? Wieso fragst du?"

Lily betrachtete verlegen ihre Finger.

"Ich ... Ich bin heute Morgen über deine Tasche gestolpert und da sind einige Sachen

heraus gefallen."

Serina sah sie verständnislos an. "Und?"

"Na ja, als ich sie zurück packen wollte hab ich deine Notizen gesehen."

"Aha ... Und?"

"Oh Himmel, Rina, ich bin doch nicht blöd! Darin geht es um Werwölfe und Gesetzte ...

Es geht um ... um Remus, oder?"

Serina biss sich auf die Lippe. "Ich hab versprochen, niemanden was zu sagen."

Lily seufzte. "Tust du ja gar nicht, ich hab's ja gesehen."

Serina nickte. "Ja, du hast Recht, es geht um Remus. Ich suche einen Weg, wie er dieses dämliche Gesetz umgehen kann, aber bisher ziemlich erfolglos!"

Lily hob eine Augenbraue. "Du hast noch gar nichts?"

"Nein ... Ich weiß aber auch nicht wirklich, wo ich suchen soll!" Sie sah Lily etwas verloren an und Lily lächelte.

"Ich mach dir einen Vorschlag. Du duscht und ziehst dich an und nach dem Frühstück helfe ich dir dabei."

Serina grinste. "Das nenn ich ein Wort!" Schnell sprang sie aus dem Bett und verschwand im Badezimmer.

"Ach, und Rina? Wenn du noch mal Hilfe brauchst, dann kannst du mir die Sachen auch ruhig auf den Nachttisch legen, anstatt das du deine Tasche direkt vor meinem Bett parkst und ich mir beim aufstehen fast die Beine breche!"

Sie hörte ihre Freundin unter der Dusche lachen.

~~~ ~~~ ~~~

Remus stand im Schlafsaal und zog sich gerade seinen Pullover an, als ein Kissen angeflogen kam.

"Hey Moohoonie! Was machen wir eigentlich an deinem Geburtstag?" Sirius saß auf seinem Bett und blickte ihn erwartungsvoll an.

Er zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung, Padfoot. Ich hatte gehofft, dass ihr nicht daran denkt."

Peter zog sich das Handtuch vom Kopf, mit dem er gerade seine Haare getrocknet hatte. "Nicht daran denken? Bist du doof? Mann Moony, du wirst 17! Wie könnten wir das vergessen?"

Remus seufzte. "War halt so ein Gedanke! Ich dachte wir feiern im Sommer, wenn wir bei mir sind. Eine Runtreiber-Volljährigkeits-Party. Wenn wir alle erwachsen sind, wisst ihr."

James schüttelte den Kopf. "Das machen wir doch eh, aber wir sollten trotzdem etwas feiern, meinst du nicht?"

Remus drehte sich zu ihm um. "Nein Prongs, dass meine ich nicht! Es ist schließlich mein Geburtstag und ich will nicht, Ok?" Er nahm seinen Umhang und rauschte aus dem Zimmer.

Seine Freunde sahen sich verdutzt an.

"Was hat er denn heute? Ist etwa schon wieder Vollmond?" Peter setzte sich auf sein Bett.

"Eigentlich nicht." sagte Sirius und blickte auf die zugefallene Tür. "Stress mit Dorcas vielleicht"

James schüttelte den Kopf. "Nicht das ich wüsste. Aber wenn er nicht will ... Vielleicht kommt er ja in die Midlife Krise, immerhin wird er nicht jünger!"

Sirius fing an zu lachen. "Das wäre aber ein wenig sehr frühreif, meinst du nicht, Prongs?"

Der nickte grinsend.

"Machen wir trotzdem was?" fragte Peter.

"Ich denke, gegen eine kleine Feier wird er bestimmt nichts sagen, oder was meint ihr?" James sah seine Freunde fragend an und Sirius stand auf.

"Denk ich auch. Und selbst wenn, er ist eh überstimmt worden! Wir sollten nur den Mädels bescheid sagen und machen das diesmal einfach hier."

Peter kicherte. "Und du meinst, es merkt keiner, wenn wir hier ne Party steigen lassen?"

Sirius grinste. "Ey, ich hab einen neuen Zauber gefunden, den können wir dann gleich ausprobieren."

"Was für einen?" James band sich die Schuhe zu.

"Moony hat mich darauf gebracht. Dieser Karren, in dem er und Rina eingesperrt waren, der war mit einem Schweigezauber belegt. Kein Laut drang nach Draußen. Ich hab ihn in der Bibliothek nachgeschlagen!" Sirius zwinkerte seinem Freund zu und James lachte.

"Ok, wenn das funktioniert, dann ist ja alles geklärt. Aber wir sollten es vorher ausprobieren."

"Auf jeden Fall!" grinste Peter.

"Klar, machen wir ja auch! Aber nicht jetzt, ich hab Hunger!" Sirius war schon an der Tür und hielt sie seinen Freunden auf.

~~~ ~~~ ~~~

Serina und Lily waren nach dem Frühstück gleich in die Bibliothek verschwunden und hatte sich eine Ecke gesucht, wo sie in Ruhe arbeiten konnten.

"Was war den mit Remus heute los? Der war ja so ruhig beim Frühstück?" Lily sah Serina fragend an, die sich mit einem Stapel Bücher neben ihr nieder ließ.

"Er hat gestern das Schreiben vom Ministerium gekriegt, dass er sich am 9ten März zur Anhörung einfinden soll. Ich schätze, er ist deswegen geknickter, als er mir gegenüber zugeben wollte."

Serina nahm sich das erste Buch vor. "Und so wie ich die Jungs kenne, werden die seinen Geburtstag schon verplant haben und das zieht ihn jetzt noch mehr runter!"

Lily nickte. "Kann ich gut verstehen. Hoffentlich finden wir was!"

Serina seufzte. "Oh Mann, das ist ja echt der Hammer!"

Lily blickte von ihrem Buch auf. "Was hast du denn da?"

Serina hielt ihres hoch. "Allgemeine Gesetzte der Zauberergemeinschaft. Hier sind sämtliche Gesetzte aufgelistet, auch die für ... du weißt schon."

Lily nickte.

"Ok, hör zu. Paragraph Eins. Ein Werwolf ist kein menschliches Wesen und auch nicht als solches anzusehen. Er hat mit der Verwandlung sein Recht auf eine menschliche Behandlung abgelegt. Alle Rechte der magischen oder nichtmagischen Bevölkerung sind für ihn nichtig ... Als ob man sich das ausgesucht hätte! Oh es wird noch besser, pass auf. Paragraph Zwei. Minderjährige Werwölfe sind Eigentum ihrer menschlichen Eltern. Diesen obliegt die Entscheidung, ob sie den Werwolf weiterhin in ihrer Familie halten wollen, oder ob sie ihn in eine Öffentliche Einrichtung geben ... Das ist doch echt krank! Als ob man einen Hund ins Tierheim bringen würde!"

Serina klang ziemlich sauer und Lily seufzte.

"Und Remus kennt diese Gesetzte? Oh Mann, es muss für ihn verdammt schwer sein!" Serina nickte. "Schwer? Das ist erniedrigend! Und vor allem geht das hier immer so weiter! Er darf sich nicht aussuchen, wo er wohnt oder wo er arbeitet, und selbst heiraten kann er nicht so ohne weiteres!"

Lily wurde hellhörig. "Was steht da?"

"Werwölfe haben kein recht auf die Ehe ... Wird ein Ehepartner gebissen, so hat der menschliche Partner das recht auf eine sofortige Annullierung, blablabla ... Nur der menschliche Partner kann einen Antrag auf Eheschließung stellen ... Keine Ehe mit anderen Werwölfen ..."

"Steht da irgendetwas über Nachwuchs?" fragte Lily und Serina blätterte eine Seite weiter.

"Warte ... Hier steht was ... Ein Werwolf darf keine Nachkommen zeugen, egal ob mit einem magischen oder nichtmagischen Menschen oder mit einem anderen Werwolf. Zur Einhaltung dieses Gesetztes hat sich der Werwolf einer Kastration zu unterziehen, bei minderjährigen Werwölfen wird diese am Tage vor ihrer Volljährigkeit vollzogen ..."

Serina ließ das Buch sinken und atmete tief durch. "Das klingt ganz schon abartig, oder?"

Lily nickte. "Der Ärmste. Aber wie können wir ihm helfen?"

Serina zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung. Hier steht noch, dass ein Werwolf unter bestimmten Umständen von einem oder mehreren Gesetzten freigesprochen werden kann, aber nicht wie! Diese Mistkerle! Warum schreiben sie es nicht dazu?"

Serina klappte das Buch zu und warf es neben sich auf das Sofa.

"Wenn jeder sofort wüsste, wie er sich davon befreien kann, würde es auch jeder tun und die Gesetzte wären hinfällig!"

Serina verzog das Gesicht. "Na ganz toll! Und jetzt? Es muss doch in einem dieser Bücher etwas drinne stehen, dass uns weiterhilft, verdammt noch mal!"

Lily sah sie lächelnd an. "Ich glaube, ich hab hier was!" Sie hielt das Buch 'Lykanthropie Heute' hoch. "Der Autor hat sich ebenfalls mit dieser Frage beschäftigt, hör zu. Um sich von einem dieser Gesetze freisprechen zu lassen, muss der Werwolf vier Menschen benennen, die mit ihrem guten Leumund für ihn bürgen."

Serinas Mine hellte sich auf.

"Das ist es! Wir ... Wir machen das für ihn! Wir werden seine Bürgen!"

"Rina! Als Bürge muss man volljährig sein! Und wenn mich nicht alles täuscht sind das außer mir nur James und Sirius."

Serina ließ sich zurückfallen. "Ach Scheiße!" murmelte sie. "Sein Geburtstag ist doch schon in zwei Tagen! Wo sollen wir so schnell jemanden hernehmen, der das für ihn macht?"

Lily legte ihr Buch ebenfalls auf den Stapel. "Wir wissen ja nicht mal, ob die anderen das machen würden."

Serina fing leise an zu lachen. "Also der war jetzt echt gut, Lily! Denkst du echt, die beiden würden Moony im Stich lassen?"

Lily schüttelte den Kopf. "Natürlich nicht! Aber dann fehlt uns immer noch jemand der ..."

"Ich habs!" rief Serina plötzlich dazwischen. "Ich weiß, wer das machen könnte."

Lily hob überrascht eine Augenbraue. "Wer?"

Serina grinste. "Das verrate ich nicht! Lass uns mit den beiden sprechen, um den vierten Mann kümmere ich mich, ja?"

Lily nickte. "Ok, wenn du dir da so sicher bist."

"Bin ich."

Sie packten die Bücher wieder in die Regale und machten sich auf den Weg in den Jungenturm.

~~~ ~~~ ~~~

James lag auf seinem Bett und spielte mit dem Schnatz, den er in seinem Koffer wieder gefunden hatte.

"Mann Prongs, kannst du damit mal aufhören? Ich versuche hier, mich auf meine Hausaufgaben zu konzentrieren!"

James blickte den schwarzhaarigen Rumtreiber an, der das gerade gesagt hatte und fing an zu lachen. "Mensch Padfoot, das war mal echt ein guter Witz! Was ist, willst du auch mal?"

Sirius setzte sich auf und nickte grinsend. "Klar Mann. Was denkst du, warum ich das gesagt hab?"

James ließ den Schnatz frei. "Ok, Padfoot ... Fang!"

Sirius sprang von seinem Bett auf Peters und versuchte, den kleinen goldenen Ball zuzuschnappen, doch er wich dem Jungen immer wieder aus.

"AUA ... PADFOOT, PASS DOCH AUF!" Peter brachte sich mit einem Satz von seinem Bett in Sicherheit und Sirius lachte.

Der Schnatz machte eine Kehrtwendung und Sirius folgte ihm. Er hatte ihn fast, als die Tür zu ihren Schlafsaal aufgestoßen wurde und ihn am Kopf traf.

"Ups!" Serina stolperte in das Zimmer und sah ihren Freund entschuldigend an, der sich die Stirn rieb.

"Baby ... Du haust mich echt um!" murmelte er und sie gab ihm einen Kuss zur Wiedergutmachung.

Lily schüttelte den Kopf. "16 Jahre alt, aber sie kann immer noch nicht geradeaus laufen ... Wo soll das bloß mal mit dir enden, Rina?"

Sirius zog seine Freundin auf seinen Schoß. "Solange sie immer in meinen Armen landet, ist doch alles bestens!"

James lag grinsend auf seinem Bett und Lily setzte sich zu ihm. Sie sah sich in dem Zimmer um.

"Wo steckt Remus?" fragte sie.

"Wahrscheinlich bei Dorcas." antwortete Peter, der sich daran machte, seine Decke wieder glatt zu streichen. "Der ist schlimmer drauf als zu Vollmond, möchte mal wissen, was dem über die Leber gelaufen ist!"

Lily und Serina sahen sich an und waren schlagartig ernst. James setzte sich langsam auf und blickte zwischen den beiden hin und her.

"Was ist los? Wisst ihr irgendwas, dass wir nicht wissen?"

Serina seufzte. "Sorry Lily, aber das ist dein Part. Ich hab ja leider versprochen meinen Mund zu halten!"

Ihre Freundin nickte. "Ja ... Äh ... Oh Mann, wo fange ich am besten an ..."

Serina zappelte ungeduldig hin und her.

"Mensch Rina sitz still, du machst mich ja ganz hibbelig! Ok, also das Ministerium will ... Also die wollen kein Risiko eingehen was die Population der Werwölfe angeht und darum muss sich jeder Werwolf, der die Volljährigkeit erreicht, einer kleinen ... Operation unterziehen."

James starrte sie mit offenem Mund an und Sirius schüttelte den Kopf.

"Das ... Das glaub ich nicht!" sagte er doch Serina nickte.

"Was für eine Operation meint ... Oh!" Peter sah die Vier fragend an, doch dann wurde ihm klar, worüber seine Freunde sprachen.

"Ja genau Wormtail ... Oh! Merlin, das Ministerium ist ein elendiger Haufen dreckiger Bastarde!" Er sprang von seinem Bett auf und trat wütend gegen den Bettpfosten.

"Sorry Baby. Nichts gegen deinen Dad, aber das ist doch echt das aller Letzte!"

Serina nahm seine Hand und zog ihn zurück auf das Bett. "Du hast ja Recht. Und die Change, dass seine Kinder auch so werden ist verdammt gering. Aber sie wollen es trotzdem machen, darum ist er ja auch so mies drauf."

Peter kratzte sich am Kopf. "Verständlich! Moony wäre sicher ein toller Vater, meint ihr nicht?"

Sirius nickte. "Er wäre der Beste! Bei seiner Engelsgeduld ... Da wäre ich auch gerne noch mal ein Kind."

"Padfoot ... Du BIST ein Kind!" sagte James und Sirius warf ein Kissen nach seinem Freund.

"Wir denken auch, das Moony ein super Papi wäre, auch wenn er das Windel wechseln bis dahin über sollte ..."

"Wieso Baby? Das ist doch eh Frauensache?"

Serina sah ihn ernst an. "Du willst sicher keinen Nachwuchs haben, oder sehe ich das gerade falsch? Egal, jedenfalls haben wir eine Möglichkeit gefunden, wie wir ihn davor schützen können. Falls ihr da mitmacht, heißt das."

Peter setzte sich auf. "Klar machen wir das? Hab ich nicht Recht?" Er sah seine beiden Freunde an, die bestätigend nickten

"Aber sicher! Was ist das denn für eine Frage, Baby?"

Lily lächelte sie an. "Das haben wir uns schon gedacht. Nur leider wirst du uns dabei nicht helfen können, Peter. Den wir brauchen vier Bürgen und die müssen volljährig sein!"

Peter ließ enttäuscht die Schultern hängen. Sein Geburtstag war noch ein paar Monate hin.

"Mach dir nichts daraus, Peter. Ich kann leider auch nichts tun. Aber ihr Drei." Sie wand sich an ihre Freunde. "Wenn ihr die Bürgschaften übernehmen würdet, dann haben wir Moony da schon so gut wie raus."

James nickte. "Ist doch kein Ding! Moony würde für uns das Gleiche tun Aber sagtet ihr nicht, es müssen Vier sein? Wir sind aber nur zu dritt!"

Serina grinste ihn an. "Nein, das hast du richtig mitbekommen. Aber um den fehlenden Bürgen kümmere ich mich, ich hab da nämlich eine Idee ... Sirius, ich müsste mir mal deinen Zwei-Wege-Spiegel ausleihen. Damit geht das schneller, als wenn ich das alles umständlich in einem Brief erklären würde."

Sirius zog die Schublade seines Nachttisches auf und holte den Spiegel heraus, den Serina ihm aus Ägypten mitgebracht hatte.

"Hier. Aber wem willst du ihn denn schicken?"

"Das lass mal meine Sorge sein. Wir müssen nur zusehen, dass wir pünktlich zur Anhörung im Ministerium sind. Lily, ich bin mir sicher du schaffst es, McGonagall oder Dumbledore davon zu überzeugen, dass sie uns dahin lassen. Und ich geh jetzt in die Eulerei und werde mich um den Rest kümmern."

Sie verabschiedete sich schnell von ihrem Freund und machte sich auf den Weg.

"Warum hat Moony uns eigentlich nichts davon erzählt?" fragte Peter leise und James

putze sich seine Brille in seinem Pullover.

"Gute Frage, Wormtail. Wahrscheinlich weil ihm das Ganze ziemlich peinlich ist!"

Lily nickte. "Er wollte nicht, dass es überhaupt jemand erfährt. Rina hat es nur herausbekommen, weil sie ihn zufällig mit dem Schreiben des Ministeriums in der Bibliothek erwischt hat."

"Na ja ... Das ist wohl auch nichts, dass man an die große Glocke hängen will."

"Sehr treffend ausgedrückt, Padfoot!"

"Ach, halt die Klappe, Prongs!" sagte Sirius, der sich auf sein Bett legte.

"Schade, dass ich ihm nicht helfen kann." seufzte Peter und James lächelte ihn an.

"Mach dir keinen Kopf, Wormtail. Kannst ja nichts dafür, dass du zu spät ..." Er machte einen Satz und hielt den Schnatz in den Händen. "HA! Hab ihn! Was wollte ich gerade sagen?"

Peter grinste ihn an. "Du wolltest mich gerade aufbauen!"

"Hm ... Ist es mir gelungen?"

"Klar Prongs! Was denkst du denn?"

Lily schüttelte den Kopf. "Gott sei Dank fragen die vom Ministerium nur nach dem Alter und nicht nach eurem Geisteszustand! Dann hätte wir echte Probleme die Bürgen zusammen zubekommen!"

James sah Lily an. "Was soll das denn heißen, Süße?"

"Nichts, nichts!" rief sie und flüchte aus dem Jungenschlafsaal.